

## Fußball REGIONALLIGA OST

|   |     |
|---|-----|
| TWL Elektra - Draßburg                          | 4:2 |
| Wiener Viktoria - Traiskirchen FCM              | 2:3 |
| Kremser SC - SC Neusiedl am See 1919            | 4:2 |
| ASK-BSC Bruck/Leitha - SV Leobendorf            | 1:3 |
| ASV Siegendorf - SR Donaufeld                   | 2:3 |
| FC Marchfeld Donauauen - Stripfing              | 1:3 |
| FC Mauerwerk Immo - USV Scheiblingkirchen-Warth | 1:0 |
| Wiener Sport-Club - Wiener Neustadt             | 4:0 |

|                     |      |    |   |   |       |    |
|---------------------|------|----|---|---|-------|----|
| 1 Stripfing         | (13) | 11 | 1 | 1 | 37:8  | 34 |
| 2 TWL Elektra       | (13) | 10 | 2 | 1 | 34:8  | 32 |
| 3 FC Mauerwerk      | (13) | 8  | 2 | 3 | 25:20 | 26 |
| 4 Wiener Sport-Club | (13) | 8  | 2 | 4 | 18:13 | 23 |
| 5 FC Marchfeld      | (13) | 6  | 2 | 4 | 22:18 | 23 |
| 6 SR Donaufeld      | (13) | 6  | 1 | 6 | 23:25 | 19 |
| 7 Traiskirchen      | (13) | 5  | 3 | 5 | 19:20 | 18 |
| 8 Scheiblingkirchen | (13) | 5  | 3 | 5 | 22:20 | 18 |
| 9 Wiener Viktoria   | (13) | 4  | 4 | 5 | 20:21 | 16 |
| 10 SV Leobendorf    | (13) | 4  | 2 | 7 | 16:26 | 14 |
| 11 Draßburg         | (13) | 4  | 2 | 7 | 14:25 | 14 |
| 12 Kremser SC       | (13) | 4  | 2 | 7 | 19:30 | 14 |
| 13 Neusiedl         | (13) | 3  | 4 | 6 | 21:21 | 13 |
| 14 Bruck            | (13) | 3  | 2 | 8 | 18:34 | 11 |
| 15 Wiener Neustadt  | (13) | 3  | 1 | 9 | 16:28 | 10 |
| 16 Siegendorf       | (13) | 3  | 1 | 9 | 14:21 | 10 |

### SK KREMS - SC NEUSIEDLAM SEE 4:2 (1:0)-

**Torfolge:** 1:0 (20.) Rass, 2:0 (62.) Temper, 2:1 (74.) Kienzl, 2:2 (90.) Kienzl, 3:2 (88.) Schibany, 4:2 (90.) Schibany.

**Gelb-Rote Karte:** Temper (93; Unsportlichkeit).

**Gelbe Karten:** Rass (32., Foul), Temper (69., Unsportl.), Stark (84., Unsportlichkeit); Toth (90., Foul), Gatti (90., Unsportlichkeit). **SR:** Günsberg - Sepp Doll - Stadion, 700.

**Krems:** Pfaller; Jandl, Stark, Bauer, Schnürer; Halmer, Ambich; Koglbauer (69. Maierhofer), Ismailcobioglu (84. Hoppi); Rass (56. Schibany); Temper.

**Neusiedl:** Otto; Strmsek, Töpel, Haidner (46. Sonnleitner), Kienzl, Bucur (65. Sebastian Toth), Daniel Toth, Wodicka, Tatzler (88. Kabor), Gatti, Haubenwaller.

### ASV SIEGENDORF - SR DONAUFELD 2:3 (1:2)-

**Torfolge:** 1:0 (5.) Tompte, 1:1 (12.) Wolf, 1:2 (28.) Babic, 2:2 (60.) Tompte, 2:3 (63.) Babic.

**Gelbe Karten:** Nemeč (15., Foul), Schneider (22., Unsportlichkeit), Bouguerzi (47., Unsportlichkeit), Castellano Matalana (65., Unsportlichkeit), Wolf (66., Kritik), Milovanovic (74., Foul), Tompte (77., Unsportlichkeit), Ochraňa (84., Unsportlichkeit), Martinov (90., Unsportlichkeit), Babadostu (90., Kritik).

**SR:** Kamber - Siegendorf, 354.

**ASV Siegendorf:** Gessl; Zeco (64. Martinov), Pester; Nemeč, Konios (80. Reinisch); Niklas Lhner, Castellano (80. Alloski); Bastian Lehner, Frithum, Jani (64. Alozie); Tompte.

**SR Donaufeld:** Giuliani; Widni, Babic, Ochraňa, Van Zaanen, Orgoltsch (82. Babadostu), Petkovic, Wolf, Bouguerzi (72. Linhart), Fischer (64. Milovanovic), Schneider.

### TWL ELEKTRA - ASV DRASSBURG 4:2 (2:1)-

**Torfolge:** 1:0 (15.) Sen, 2:0 (32.) Sen, 2:1 (45.) Nikolic, 3:1 (58.) Gökcek, 4:1 (61.) Sen, 4:2 (66.) Lemut. **Gelbe Karten:** Francesevic (38., Unsportlichkeit), Ivanovic (80., Unsportlichkeit), Melezovic (82., Foul). **SR:** Lenz - Rax - Platz, 180.

**TWL Elektra:** Uzun, Grgic, Sipka, Rajic, Gager (88. Milicevic), Babic, Yilmaz (78. Grgic), Francesevic, Drescher, Sen, Gökcek

**Draßburg:** Stadler, Polz, Puchegger, Melezovic, Mujanovic, Nikolic, Markovic, Pointner (71. Grubestic), Krutzler (62. Ivanovic), Obermüller, Lemut.

### Die nächste Runde

**Freitag, 19 Uhr:** Scheiblingkirchen-Warth - Krems; **19.30 Uhr:** TWL Elektra - Bruck/Leitha, Traiskirchen FCM - Marchfeld Donauauen; **20 Uhr:** Neusiedl am See - Wiener Sport-Club. **Samstag, 15 Uhr:** Donaufeld - Wiener Viktoria; **15.30 Uhr:** Stripfing - Mauerwerk; **16 Uhr:** Leobendorf - Siegendorf, Draßburg - Wiener Neustadt.



▲ Nur Leo Tompte (l.) scheint derzeit in einer ligatauglichen Verfassung zu sein. Der Siegendorfer Angreifer erzielte beide Tore bei der 2:3-Niederlage gegen SR Donaufeld. Foto: Martin Ivanschich

## REGIONALLIGA OST

# Auf Top-Start folgte Enttäuschung

Siegendorf begann gegen Donaufeld fulminant. Genauso schnell, wie man führte, ließ man dann aber letztlich nach und verlor am Ende auch verdient.

### SIEGENDORF - DONAUFELD 2:3.

Verheißungsvoll begann Siegendorf das Aufsteiger-Duell gegen Donaufeld. Fünfte Spielminute: Oscar Castellano glänzte mit einer tollen Hereingabe und fand in Angreifer Leo Tompte einen idealen Abnehmer – 1:0. Augenblicke später hätte es auch schon 2:0 stehen können, fast müssen. Kapitän Florian Frithum zog in aussichtsreicher Position ab, brachte den Ball aber nicht im

Netz unter. Von Donaufeld war erst in Minute zehn etwas zu sehen und das ärgerte gleich den Siegendorfer Coach Marek Kausich: „Wir kriegen wieder ein zu einfaches Tor.“ Die Gäste setzten sich gegen zu bescheiden agierende Siegendorfer durch und plötzlich stand es 1:1. Damit riss Siegendorfs Faden, die durchaus druckvolle Anfangsphase wich einem fehleranfälligen Spiel. Das Resultat: Binnen weniger Minuten

nach der Führung lag man schon wieder 1:2 zurück und zur Pause hätte man sogar noch höher hinten sein können. Weil aber Donaufeld aus seinen Möglichkeiten nicht mehr machte, und Tompte nach der Pause erneut seine Klasse aufblitzen ließ, stand es nach 60 Minuten 2:2. Kurz währte die Siegendorfer Freude, weil man nur drei Minuten später hinten offen war und Donaufelds Antonio Babic den Doppelpack schnürte, gleichzeitig bedeutete das 2:3 auch den bitteren Endstand. Seit sechs Spielen wartet Siegendorf nun auf einen vollen Erfolg. Der Druck wird nicht kleiner...

## REGIONALLIGA OST

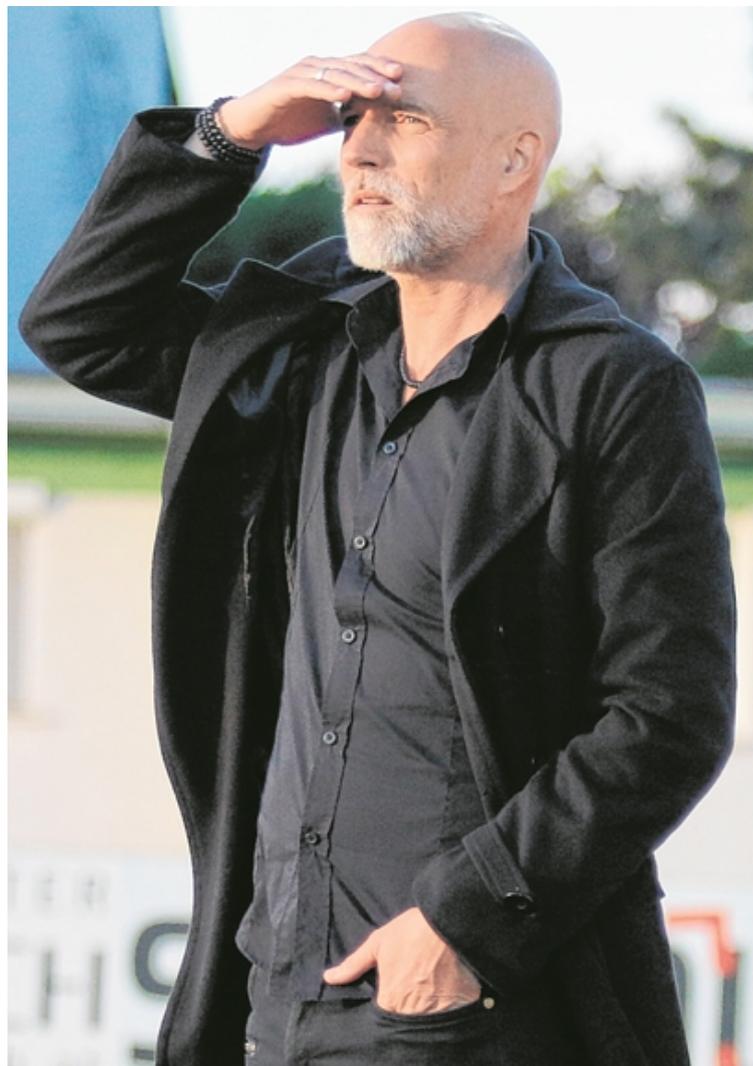
# Manko im Abschluss und bei Endphasen

Der NSC ließ in den Schlussminuten sicher geglaubte Punkte liegen.

VON MARTIN IVANSICH

In Neusiedl muss man sich rückblickend gleich über einige Schlussphasen in dieser Ostliga-Saison ärgern. Da gab es zuletzt eben die 4:2-Niederlage in Krems, wo man in Minute 88 und 92 die entscheidenden Gegentore kassierte, nachdem man einen 2:0-Rückstand wettmachte. Noch dramatischer verlief das Spiel in Runde zwei, bei dem man gegen Aufsteiger Scheiblingkirchen nach 45 Minuten quasi schon wie der sichere Sieger aussah und 3:0 führte. In Minute 79 traf dann Scheiblingkirchen zum dritten Mal, Endstand 3:3. Die bitterste Pille gab es gegen den Wiener Aufsteiger Donaufeld, da lag Neusiedl bis zu 89. Minute 1:0 vorne und trat nach zwei ganz späten Gegentoren ohne Punk-

te die Heimreise an – in Summe sechs Punkte, die der NSC „fast“ verschenkte. Hätte man die letztendlich gemacht, würde man derzeit auf Rang sechs stehen – ungefähr dort, wo man sich auch gerne sehen würde. „Davon können wir uns aber nichts kaufen“, meint Obmann Peter Eigl. Es zeigt aber dennoch, dass der NSC gar nicht so weit weg vom angepeilten vorderen Drittel ist. Aber wie Eigl betont: „Die Liga ist so ausgeglichen wie nie und wenn man im oberen Bereich mitspielen will, muss man eben konstant sein und seine Chancen nutzen.“ An beiden Kategorien mangelt es derzeit in der Bezirkshauptstadt. Ein Blick auf die vergangenen Wochen offenbart das aktuelle Offensiv-Problem: Nur Patrick Kienzl konnte in den vergangenen vier Liga-Spielen NSC-Tore erzielen. Dafür gab es am vergangenen Mittwoch ein Erfolgserlebnis im BFV-Cup (5:2 gegen Siegendorf – siehe Seite 86).



▲ Nachdenklich. Stefan Rapp ortet aktuell vor allem ein Problem in Sachen Chancenverwertung. Der NSC kommt zwar stets zu Möglichkeiten, macht daraus aber deutlich zu wenig. Foto: Martin Ivansich

## REGIONALLIGA OST

# Siegendorf steht unter Zugzwang

Der Aufsteiger gastiert in Leobendorf. Zuletzt gab es Pleiten in der Liga und im BFV-Cup.

**LEOBENDORF - SIEGENDORF, SAMSTAG, 16 UHR.** Für Liga-Neuling stehen noch zwei intensive Wochen an. Das Programm: Leobendorf auswärts, TWL Elektra und Bruck daheim. Das Ziel: so viele Punkte wie möglich mitnehmen. Einerseits, um das angekratzte

Selbstvertrauen aufzupolieren, andererseits, um nicht den Anschluss. Denn noch sieht das Tabellenschlusslicht Land, könnte mit einem Sieg die Rote Laterne abgeben. Vorausgesetzt ein anderer rot-goldener Klub spielt mit. Draßburg empfängt den Vorletzten Wiener Neu-

stadt. Personell ist die Situation in Siegendorf immerhin positiv. Da kann der ASV ziemlich aus dem Vollen schöpfen. „Wir werden wieder einen Plan haben, wollen die Mannschaft ins Rennen schicken, die am besten zum Gegner passt“, so Trainer Marek Kausich, der ergänzt: „Wichtig wird sein, dass wir einfache Fehler abstellen und konzentriert spielen.“



▲ Kapitän Florian Frithum und der ASV wollen sich in Leobendorf aus der Krise schießen. Foto: Ivansich